

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

12. Januar 1992: SF DRS zeigt den Schweizer Spielfilm «Der Erfinder»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Schweizer Spielfilm «Der Erfinder». Kurt Gloor's Spielfilm «Der Erfinder» entstand 1981 in Anlehnung an ein Bühnenstück von Hansjörg Schneider und wurde mehrfach – auch international – ausgezeichnet.

In einem abgelegenen Dorf im Zürcher Oberland hat der Fabrikarbeiter, Pazifist, Bastler, Traumtänzer und Gelegenheitsspinner Jakob Nüssli (Bruno Ganz) eine besondere Idee: Er erfindet «einen Wagen mit künstlicher Strasse, die vorn hingelegt und hinten wieder aufgewickelt wird». Damit will er die Arbeit der Bauern erleichtern. Zusammen mit seinem Freund Otti (Walo Lüönd), einem Schlosser und Velohändler, bastelt Jakob seine Wagenmodelle. Mit einer Kuh als Zugtier erprobt er schliesslich den Prototyp - und er funktioniert. Der Wagen sinkt nicht ein, auch nicht im grössten Dreck. Kurz bevor er zum Patentanwalt fahren will, macht Jakob Nüssli allerdings eine bittere Entdeckung. In einer Kino-Wochenschau sieht er Panzer vorrücken. Seine Erfindung existiert also bereits und wird überdies als zerstörerische Maschine im Krieg eingesetzt.

Die Hauptrolle schrieb Kurt Gloor dem Schweizer Schauspieler Bruno Ganz auf den Leib, der zuvor hauptsächlich in Deutschland auf der Bühne und im Film Erfolge gefeiert hatte. Mit seinem «Erfinder» wurde er endlich auch in der Heimat bekannt. An diesem Sonntag wird im Zürcher Kunsthaus der Schauspieler Bruno Ganz mit dem Hans-Reinhart-Ring geehrt. Dies ist die wichtigste nationale Auszeichnung für herausragende Persönlichkeiten, die sich um das Theater besonders verdient gemacht haben.

Martin Schlappner von der «Neuen Zürcher Zeitung» schreibt: «'Der Erfinder' ist, was die Rekonstruktion von Lebensverhältnissen, sozialer Situation von Arbeitern und Bauern sowie der Arbeitswelt betrifft, von einer erstaunlichen Treffsicherheit, dass man meint, einem zeitgenössischen Dokumentarbericht beizuwohnen.» Und auf den Hauptdarsteller bezogen hielt er fest: «Bruno Ganz ist der Schauspieler, der vom Innersten seiner Begabung her dazu berufen ist, einen Mann wie diesen Jakob Nüssli darzustellen, diesen ganz nach innen gekehrten Menschen, der seine Umwelt zwar wohl beachtet und beobachtet, von ihr sich aber nicht herausfordern lässt (...) Bruno Ganz spielt diesen Mann so, dass seiner Art, seiner Wandlung und seinem Schritt ins endgültige Abseits sich kein Zuschauer entziehen kann.»